Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 11, Bei St. Annen 1

Drahtanschrift: Hafenag.

Fernruf: 32 10 10 (Hafenzentrale).

Postscheckkonto: Hamburg 59 00.

Bankverbindungen: Hamburgische Landesbank-Girozentrale; Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg, Hamburg; Hansa-Bank, Hamburg; Norddeutsche Bank in Hamburg, Dep.Kasse Freihafen; Hamburger Kreditbank, Hamburg; Vereinsbank in Hamburg.

Gründung: 7. März 1885.

Zweck: Betrieb eines Kai- und Güterumschlaggeschäftes im Hafen Hamburg, einschließlich der hiermit in Verbindung stehenden Neben- und Hilfgeschäfte, insbesondere der Lagerei, sowie die Güterwerbung für den Hafen Hamburg. Die Gesellschaft kann für diese Zwecke Baulichkeiten und Anlagen errichten, mieten, pachten und verwerten. Die Gesellschaft ist berechtigt, übertragbare, auf Inhaber lautende Lagerscheine (Warrants) über bei ihr gelagerte Waren auszustellen.

Vorstand: Ernst Plate, Hamburg, Vors.;

Max Clauser, Hamburg, stellv.; Direktor Bernhard Kröger, Hamburg, stellv.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Max Brauer, Hamburg, Vors.; Senator Dr. Walter Dudek, Hamburg, 1. stellv. Vors.; Senator Prof. Dr. Karl Schiller, Hamburg; Georg Dait, Hamburg; Hans Fr. Hambrook, Hamburg; Wilhelm König, Hamburg; Heinrich Davidsen, Hamburg; Johannes Nottelmann, Hamburg; Hans Olff, Hamburg; Wilhelm Pingel, Hamburg; Dr. Heinrich Riensberg, Hamburg; Kurt Schimming, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Kaiabteilung: Bewirtschaftet die Kaianlagen mit Schuppen, Kränen und sonstigen Transportgeräten. Die Kaianlagen dienen dem

Umschlag von Seegütern. Die See-Einfuhrgüter werden aus Seeschiffen auf die Kaianlagen gelöscht und an die Empfänger auf Antrag in Hafenfahrzeuge, Flußschiffe, Fuhrwerke oder durch Verladung in Eisenbahnwagen ausgeliefert. Die See-Ausfuhrgüter werden durch Fluß- und Hafenfahrzeuge, Fuhrwerke oder Eisenbahn an die Kaischuppen angeliefert, gesammelt und an die Seeschiffe übergeben. In den öffentlichen Kaianlagen führt die Gesellschaft die erforderlichen Umschlagarbeiten aus. In den verpachteten Kaianlagen übt die Gesellschaft die Aufsicht über die Benutzung und Ausnutzung der verpachteten Anlagen aus.

Lagerabteilung: Nimmt Lagerung in eigener Rechnung vor, wie auch Vermietung von Kontoren, Lagerräumen und Böden. Die Kontore dienen vor allem den Wirtschaftszweigen, die in ihrer Eigenschaft als Ein- und Ausfuhrhändler, als Spediteure, Hafengebiete usw. auf eine möglichst zentrale Kontorlage im Freihafen Wert legen. Die Lagerräume und Böden stehen den gewerbsmäßigen Warenlager- und Bearbeitungsbetrieben, aber auch Handelsunternehmungen zur Verfügung.

Aktienkapital: RM 6 500 000.- (13 000/500.- in St.-Akt.).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 500.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl.Verm. RM 15 369 411.-, Uml.Verm. RM 41 793 863.-.

Passiva: Rücklagen RM 22 263 599.- (darunter gesetzl. Rückl. RM 650 000.-), Wertberichtigungen RM 11 282 450.-, Rückstellungen RM 4 809 642.-, Verbindlichkeiten RM 12 302 237.-. Der Jahresgewinn der Gesellschaft ist als Pacht für die Kaianlagen an die Hansestadt Hamburg abzuführen.

Hotel Duisburger Hof Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22a) Duisburg, Neckarstraße 2

Drahtanschrift: Duisburgerhof.

Fernruf: 3 17 76 / 3 45 81.

Postscheckkonto: Essen 91 08.

Bankverbindung: Städtische Sparkasse Duisburg.

Gründung: 31. Dezember 1921.

Zweck: Betrieb eines Hotels ("Duisburger Hof") und Bürohaus.

Vorstand: Stadtkämmerer Dr. Gustav Giere, Duisburg; Beigeordneter Wilhelm Tenhagen, Duisburg.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister August Seeling, Vors.; Dipl.-Kfm. Kurt Blankenburg; Rechtsanwalt und Notar Franz Etzel; Angestellter Wilhelm Fortmann; Direktor Dr. Ernst Kuss; Generaldirektor Dr. Wilhelm Roelen; Arbeitsamtsdirektor Oskar Triebel, sämtliche Duisburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Anlagen: Hotel "Duisburger Hof" mit 100 Bet-

ten. Erstes Haus am Platze. Modernst eingerichtet. Fest- und Konferenzsäle, Restaurationsbetriebe.

Aktienkapital: RM 1 000 000.-.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 20.6.1948: Aktiva: Anl.Verm. RM 2 826 868.-, Uml.Verm. RM 1 251 498.-.

Passiva: Gesetzl. Rücklage RM 9 000.-, Wertberichtigung RM 31 742.-, Rückstellungen RM 10 150.-, Verbindlichkeiten RM 3 005 704.-.

Gewinn RM 9 840.- (darunter Gewinn-Vortrag RM 4 849.-).

Dividenden von 1939 bis 1948 0 %.

Tag der letzten H.-V.: 26. April 1949.